

Ergebnisprotokoll zur Sitzung des Gemeinderates

Mittwoch, 08.06.2016, 14:39 Uhr

Öffentlich

zu 1 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

zur Kenntnis genommen

**zu 2 Zwischenbericht zur Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes
- Vorstellung des neuen Gutachterbüros CIMA
Vorlage: 152/2016**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**zu 3 Montfort Gymnasium -Umbau Lehrerzimmer;
Kostenfeststellung
Vorlage: 076/2016/1**

Beschluss: einstimmig bei 19 Ja-Stimmen beschlossen

Der Kostenfeststellung vom 17.02.2016 wird zugestimmt.

zu 4 Bebauungsplan "Bürgermoos West BA I, 1. Änderung "
• Billigung des Planentwurfes
• Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB
Vorlage: 149/2016/1

Beschluss: einstimmig bei 19 Ja-Stimmen beschlossen

1. Dem Entwurf zum Bebauungsplan „Bürgermoos West BA I, 1. Änderung“ in der Fassung vom 11.05.2016 wird zugestimmt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, das weitere Verfahren gemäß § 3 (1) BauGB und § 4 (1) durchzuführen.

**zu 5 Bebauungsplan „Bürgermoos West BA II“, Tett nang
- Aufstellungsbeschluss § 2 (1) BauGB
Vorlage: 023/2016/2**

Beschluss: einstimmig bei 19 Ja-Stimmen beschlossen

1. Für das laut Abgrenzungsplan „Bürgermoos West BA II“ vom 15.12.2015, Stadt Tett nang, abgegrenzte Gebiet in Tett nang wird nach § 2 (1) BauGB ein Bebauungsplan mit der Bezeichnung „Bürgermoos West BA II“ aufgestellt (Aufstellungsbeschluss).
2. Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Aufstellungsbeschluss öffentlich bekannt zu machen und das weitere Verfahren durchzuführen.
3. Mit der Erstellung der Planung werden folgende Büros beauftragt:
 - a) Büro KrischPartner, Tübingen (Bebauungsplanung)
 - b) Büro Friedemann, Ostfildern (GOP, Ausgleichsflächenplanung und Umweltbericht)

**zu 6 Bebauungsplan "Im Winkel III" mit Grünordnungsplan und örtlichen Bauvorschriften hierzu mit 1. Änderung des Bebauungsplanes "Winkel II"
• Ergebnis der Auslegung mit Abwägungsbeschluss gemäß § 3 (2) i.V.m. § 4 (2) BauGB
• Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
Vorlage: 134/2016/1**

Beschluss: einstimmig bei 21 Ja-Stimmen beschlossen

1. Der Gemeinderat der Stadt Tett nang macht sich die Inhalte der Abwägungs- und Beschlussvorlage, Stand 27.04.2016, zum Entwurf des Bebauungsplans „Im Winkel III“ mit Grünordnungsplan und örtlichen Bauvorschriften hierzu mit 1. Änderung des Bebauungsplanes "Winkel II" (in der Fassung vom 20.01.2016) zu Eigen.
2. Der Gemeinderat billigt die Entwurfsfassung vom 26.04.2016. Die vom Gemeinderat vorgenommenen Änderungs-Beschlüsse im Rahmen der nun vorgenommenen Abwägungen sind mit den Inhalten dieser Entwurfsfassung identisch. Die Änderungen beschränken sich auf Ergänzungen der Hinweise und redaktionelle Änderungen des Textes. Es sind keine Inhalte betroffen, die zu einer erneuten Auslegung führen. Die von den Änderungen betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden entsprechend benachrichtigt.

3. Der Bebauungsplan "Im Winkel III" mit Grünordnungsplan und örtlichen Bauvorschriften hierzu mit 1. Änderung des Bebauungsplanes "Im Winkel II" in der Fassung vom 26.04.2016 wird gemäß dem Satzungstext als Satzung beschlossen.

-
- zu 7** **Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Wohnbebauung Fünfkirchener Straße/Mastorter Straße“, Tettanang**
- **Billigung des Planentwurfs**
 - **Beschluss über die öffentliche Auslegung nach § 3 (2) BauGB und über die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 (2) BauGB**
- Vorlage: 148/2016/1**

Beschluss: einstimmig bei 21 Ja-Stimmen beschlossen

1. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes in der Fassung vom 31.03.2016 wird unter folgender Änderung gebilligt:

Änderung der Zufahrt zur Tiefgarage zur Erreichung eines Quartiersplatzes mit dem Ziel eines verkehrsfreien Innenhofs zur deutlichen Verbesserung der Wohnqualität durch einen Aufenthaltsbereich.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, das weitere Verfahren nach § 3 (2) BauGB und § 4 (2) BauGB durchzuführen.

-
- zu 8** **Radweg K 7716 von Tannau nach Untereisenbach**
- Vergabe von Ingenieurleistungen
Vorlage: 150/2016

Beschluss: einstimmig bei 21 Ja-Stimmen beschlossen

Die Mittel über 20.000 € als außerplanmäßige Ausgabe für die Erstellung einer Entwurfsplanung werden genehmigt.

-
- zu 9** **Sanierung des Loretoquartiers, 1. Bauabschnitt**
– Vergabe der Bauarbeiten
Vorlage: 154/2016

Beschluss: einstimmig bei 21 Ja-Stimmen beschlossen

1. Die Straßenbau-, Kanalisationsarbeiten werden an die Firma Strabag, Langenargen mit einer Auftragssumme von 2.346.122,56 € vergeben.
2. Die Wasserleitungsarbeiten werden an die Firma Strabag, Langenargen mit einer Auftragssumme von 434.627,89 € vergeben.

3. Die Beleuchtungsarbeiten werden an die Fa. Knödler, Tettang mit einer Auftragssumme von 35.868,39 € vergeben.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, den zuständigen Gremien im Oktober einen Zwischenbericht zum Sachstand der Realisierung der Maßnahme sowie zur Finanzierung vorzulegen.

**zu 10 Mitgliedschaft Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH
Vorlage: 159/2016**

Beschluss: mehrheitlich bei 4 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt

1. Die Stadt Tettang bleibt auch weiterhin Gesellschafterin der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit Firmen und Unternehmen in der Stadt Tettang Gespräche über die ggf. teilweise Übernahme von Gesellschaftsanteilen der Stadt zu führen. Hierfür wird eine Frist bis 31.03.2017 eingeräumt.

Damit gilt der Beschluss vom 4. Februar 2015

Beschluss

1. Der Gemeinderat beschließt den Betrauungsakt gemäß der Anlage.

Bei 20 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung beschlossen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, mittels eines Verwaltungsaktes der Geschäftsführung der WFB den Beschluss mitzuteilen.

Bei 21 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen.

3. Der Gemeinderat fordert die WFB auf, die Interessen und die Besonderheiten des Wirtschaftsraumes Tettang stärker zu fördern und auch die Präsenz, z. B. über die Durchführung von Veranstaltungen, zu erhöhen.

Einstimmig, bei 22 Ja-Stimmen beschlossen.

4. Die Stadt Tettang kündigt die Mitgliedschaft bei der WFB vorbehaltlich einer erneuten Beratung und Beschlussfassung auf den 31.12.2016

Bei 15 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen beschlossen.

zu 11 **Bürgerfragestunde**

Es kamen keine Wortmeldungen.

zu 12 **Mitteilungen und Anfragen**

Mitteilungen der Verwaltung

a) *Informationen aus nichtöffentlicher Sitzung*

BM Bruno Walter teilt mit, dass ein Stadtrat im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben Ecke Moosstraße / Ramsbachstraße massiv von einem Bürger angegangen worden sei, weil Informationen aus einer nichtöffentlichen Sitzung nach außen gedrungen sind. Es gehe um einen Baum, der nach dem Umbau eines Gebäudes nicht gehalten werden könne.

Herr Daniel Zöhler ergänzt, dass es sich um einen flachwurzelnden Baum handle, welcher gefällt werden muss und durch einen anderen Baum ersetzt werde.

BM Bruno Walter betont mit Nachdruck, dass nichtöffentliche Informationen unter keinen Umständen an die Öffentlichkeit gelangen dürfen.

StRat Gerhard Brugger meint sich erinnern zu können, dass zum Thema Indiskretion Herr Baur vom Landratsamt in eine Sitzung kommen solle, um über dieses Thema zu sprechen.

BM Bruno Walter teilt mit, dass die Rechtsaufsichtsbehörde im Streitfall die entscheidende Distanz ist und deshalb nicht in einer öffentlichen Sitzung mit dem Gemeinderat diskutieren möchte.

StRat Gerhard Brugger unterstreicht, dass noch nicht jedem Ratsmitglied klar sei, worum es geht und was der Öffentlichkeit mitgeteilt werden darf. Eventuell helfe es, wenn dies ein externer Berater deutlich mache.

BM Bruno Walter macht klar, dass grundsätzlich alles in der Gemeindeordnung stehe. Hier sei auch vermerkt, dass der Gemeinderat über ein Ordnungsgeld beschließen könne. Er sei jedoch bereit diese Thematik in einem Tagesordnungspunkt zu behandeln. Es werde vermutlich schwierig, zu diesem Thema einen externen Berater zu finden.

StRat Hans Schöpf ist der Meinung, dass es eventuell notwendig sei, der Rechtsaufsichtsbehörde einen konkreten Fall zu geben und diesen inklusive Ordnungsgeld zu Ende zu bringen.

BM Bruno Walter erklärt, dass hierzu ein Antrag notwendig sei. StRat Hans Schöpf erwidert, dass die angesprochene Person diesen Antrag stellen solle.

StRätin Andrea Rehm ist der Ansicht, dass diese Information nicht ausschließlich aus dem Gemeinderat kommen müsse. Sie könne auch aus der Verwaltung kommen. Sie selbst hatte selbst die Erfahrung gemacht, wie schwierig es sei, zu unterscheiden, welche Informationen an wen weitergetragen werden dürfen. Deshalb behalte sie alle Informationen gremiumsintern für sich.

BM Bruno Walter stellt fest, dass dies der korrekte und rechtssicherste Weg sei.

StRätin Birgit Butt möchte wissen, warum der Gemeinderat nichts davon wisse, dass der Baum gefällt werde und sie finde es wichtig zu erfahren, durch was für einen Baum der 40 Jahre alte flachwurzelnende Baum ersetzt werde.

BM Bruno Walter erläutert, dass der Baum durch eine Pyramiden-eiche im Wert von 1.000,- € ersetzt werde. Der Stammumfang betrage 25 – 30 cm und die Höhe ca. 5,00 m. Der andere Baum müsse entfernt werden, da durch ihn Schäden im Gehwegbereich entstünden.

b) Bebauungsplan Montfortstraße

Herr Daniel Zöhler teilt mit, dass die öffentliche Informationsveranstaltung für die Einwohner am 29. Juni 2016 zwischen 19.00 und 21.00 Uhr stattfinden. Herr Haag zeige bei dieser Veranstaltung die Pläne und erkläre die Hintergründe dazu. Der Ablauf solle wie folgt stattfinden: 45 Minuten Vortrag, 45 Minuten Kleingruppenarbeit und 15 Minuten Ergebnisvorstellung. Die Gemeinderatsmitglieder sollen sich überlegen, ob sie bei der Veranstaltung hospitieren oder mitarbeiten möchten. Die Verwaltung wird sich mit den externen Experten auf die Kleingruppen verteilen.

BM Bruno Walter ergänzt, dass eine schriftliche Einladung folgen wird.

Anfragen aus dem Gemeinderat

a) *Freifunk Tettang*

StRat Bernhard Bentele interessiert, ob es Möglichkeiten gibt, die Aktion zu unterstützen und warum sich die Stadt bisher zurückgehalten habe.

BM Bruno Walter erklärt, dass an diesem Thema gemeinsam mit einer Gruppe der Elektronikschule Tettang gearbeitet worden sei. Zum damaligen Zeitpunkt sei jedoch die rechtliche Frage der Haftung noch nicht geklärt gewesen. Es seien bereits verschiedene Vorschläge und Lösungen diskutiert worden. Leider kam dabei heraus, dass die Einrichtungssumme bei ca. 40.000 € liege und die Folgekosten ebenfalls im fünfstelligen Bereich. Dies sei für die Stadt nicht tragbar. Aus diesem Grund sollte die Gruppe mit TeleData und Regionalwerk Kontakt aufnehmen, leider sei der Kontakt danach gestockt.

Herr Gerd Schwarz ergänzt, dass die Stadt weiterhin ein Interesse daran habe, ein freies und großräumiges WLAN einzurichten. Im kleinen Format bestehe es bereits bei der Stadtbücherei. Ziel sei es auch, eine Abdeckung des Schlossgartens und der Innenstadt zu ermöglichen.

b) *Ungerechtfertigtes Parken von Anhängern*

StRätin Sylvia Zwisler fragt nach, ob es eine Möglichkeit gebe, das ungerechtfertigte Parken von Anhängern auf der Straße zu unterbinden. Ihr Vorschlag sei ein Artikel in den StadtTtnachrichten und / oder ein Verwarngeld.

Herr Gerd Schwarz teilt mit, dass das Thema schon lange bekannt sei. Leider habe die Stadt keine rechtliche Handhabe dies zu unterbinden. Rechtlich sei es so, dass Anhänger nicht dauerhaft auf öffentlichen Straßen geparkt werden dürfen. Werden sie jedoch zwischenzeitlich bewegt, beginne die Frist neu zu laufen.

StRätin Sylvia Zwisler stellt fest, dass das Parken zunehme und es ihrer Meinung nach eine Möglichkeit geben müsse, dies einzudämmen. Schließlich bestehe dadurch eine Gefahr für Fahrradfahrer und andere Verkehrsteilnehmer.

BM Bruno Walter macht klar, dass hier nichts getan werden könne, weil keine rechtliche Grundlage bestehe.

StRätin Sylvia Zwisler bittet darum, wenigstens den Hinweis in den StadtTtnachrichten zu bringen.

Herr Gerd Schwarz stimmt diesem Vorschlag zu.

c) *Solaranlage auf dem Kindergarten Krumbach*

StRat Hans Schöpf will wissen, was wegen des Baumes am Kindergarten Krumbach unternommen werde. Dieser beschaffe die Solaranlage der Energiegesellschaft und als Vermieter sei die Stadt wohl zuständig.

BM Bruno Walter verspricht dies abzuklären.

d) *Wiese im Bürgermoos*

StRat Hans Schöpf interessiert, wie der Stand für den Bau der Anschlussunterbringung in Bürgermoos sei. Konkret möchte er wissen, ob die Vereinbarung mit dem Landkreis bereits unterzeichnet sei und welche Regelung zur Beseitigung der bestehenden Obstanlage getroffen worden sei.

BM Bruno Walter sagt, dass bisher keine Unterzeichnung stattgefunden habe. Die Beseitigung der Obstanlage erfolge durch den Eigentümer. Ihm werde rechtzeitig Bescheid gegeben.

StRat Hans Schöpf fragt nach, ob es einen zeitlichen Ablauf vom Landkreis gebe.

BM Bruno Walter erläutert, dass er derzeit keine Aussage zum zeitlichen Ablauf treffen könne. Die Gespräche werden derzeit geführt und er werde die erhaltenen Informationen an den Gemeinderat weiterleiten.

e) *Tafelladen*

StRat Hermann König ist aufgefallen, dass die Helfer des Tafelladens die Lebensmittel über eine Rüberleiter in das Gebäude bringen müssen. Er stellt die Frage, ob eine kurzfristige Behebung durch einen Flaschenaufzug möglich sei.

BM Bruno Walter sagt, dass er davon bisher nichts gewusst hatte.

StRat Kajo Aicher merkt an, dass es besser sei, den Tafelladen in einem anderen Gebäude unterzubringen. Er schlägt vor, die Leerstände, zum Beispiel in der Kolpingstraße 3 oder im Bereich des Ungerareals, zu prüfen.

BM Bruno Walter stellt fest, dass eine Lösung für ein Jahr keinen Sinn mache. Er fände eine dauerhafte Lösung besser. In den nächsten vier Wochen finden Gespräche mit Herrn Hagelstein statt und er sei für jeden Tipp zur Unterbringung des Tafelladens dankbar.

StRat Hermann König bittet darum, dass die Lösungsfindung zeitnah geschehe und nicht erst in einem halben Jahr. Sein Vorschlag ist, als kurzfristige Lösung den Flaschenaufzug in Betracht zu ziehen.

f) *Einspruch zum Bebauungsplan Akazienweg*

StRat Karl Welte macht den Vorschlag, die Einsprüche von Einwohnern, welche an die Mitglieder des Technischen Ausschusses herangetragen wurden, noch einmal im Technischen Ausschuss zu besprechen.

BM Bruno Walter macht klar, dass weitere eingereichte Einwendungen sicher im Technischen Ausschuss besprochen werden.

Herr Daniel Zöhler unterstreicht, dass darüber geredet werde, wenn es einen Anlass zu besprechen gebe.

StRätin Sylvia Zwisler weist daraufhin, dass von der CDU-Fraktion der Vorschlag an die Verwaltung unterbreitet wurde mit den Anwohnern einen Ortstermin zu machen. Bisher hätten Sie jedoch keine Rückmeldung erhalten.

Herr Daniel Zöhler hält fest, dass ein Ortstermin nur gemacht werde, wenn es sinnvoll sei.

BM Bruno Walter warnt davor, Mitteilungen und Zusagen an Bürger über Ortstermine zu machen. Es könne sonst durchaus passieren, dass als Ergebnis für die ehrenamtlich Tätigen sehr viele Ortstermine entstehen.

StRätin Sylvia Zwisler hält an ihrem Standpunkt fest und findet, es sei wichtig einen Ortstermin, auch ohne Bürger zu machen.

StRat Karl Welte findet, dass der Gemeinderat seine Entscheidung auch anhand des Planes treffen könne und ein Ortstermin nicht notwendig sei. Ein Ortstermin würde die Sache nur unnötig verzögern.

BM Bruno Walter sagt, dass die Verwaltung dies nun prüft und bittet darum, dass keine Zusagen und Informationen ohne Rücksprache mit der Verwaltung gemacht werden.

g) *Seldnerhalle Kau*

StRat Joachim Wohnhas teilt mit, dass die Seldnerhalle nun geräumt sei und möchte wissen, ob das Landratsamt bis August vollständig ausgezogen sei.

BM Bruno Walter teilt mit, dass ein Antrag hierzu vorliege und das Thema in der nächsten Sitzungsrunde behandelt werde. Derzeit werden Gespräche mit dem Landratsamt geführt.

Die Mitteilungen und Anfragen wurden zur Kenntnis genommen.